

Gold- und Teddyhamster



Ein Informationsblatt über Biologie und Haltung
von Gold- und Teddyhamster von der
Hamsterzucht Furry Little Friends

Syrischer Goldhamster

Es gibt die Gattung der Zwerg-, Mittel- und Grosshamster. In der Heimtierhaltung am meisten verbreitete Zwerghamsterarten sind der dsungarische Zwerghamster und der Campbell Zwerghamster. Zu der Gattung der Grosshamster gehört der in Europa heimische Feldhamster. Der Syrische Goldhamster (*Mesocricetus auratus*) gehört zu der Gattung der Mittelhamster.

Herkunft

Das natürliche Verbreitungsgebiet von Syrischen Goldhamster ist in einem kleinen Gebiet zwischen Syrien und der Türkei. Da der Goldhamster lokal von Bauern als Schädling angesehen und bekämpft wird, sind die Syrischen Goldhamster als vom Aussterben gefährdete Tierart eingestuft. 1930 wurde in Syrien ein Weibchen mit 11 Jungen gefangen, die in die Forschung kamen, davon überlebten letztlich nur vier Jungtiere. Die Gold- und Teddyhamster in der Heimtierhaltung stammen alle von diesen Jungtiere ab.

Biologie

Syrische Goldhamster bringen nach einer Tragzeit von genau 16 Tagen ca. 6-12 Junge zur Welt, sie besitzen damit die kürzeste Tragzeit aller Säugetiere. Ab 28 Tage erreichen Syrische Goldhamster die Geschlechtsreife und haben ab da einen Fruchtbarkeitszyklus von 4 Tagen. Ist das Weibchen empfängnisbereit, fällt sie in eine Deckstarre sobald man ihr über den Rücken streichelt. Dabei wird das Hinterteil und das Schwänzchen in die Höhe gestreckt und der Hamster verharrt eine Weile in dieser Position. Goldhamster werden gewöhnlich 1.5 bis 2.5 Jahre alt.

Goldhamster haben zwei Flankendrüsen, weibliche Hamster können auch mit Vaginalsekret markieren. Das machen sie aber gewöhnlich nur, wenn sie ein Männchen gerochen haben und bevor sie empfängnisbereit sind, um ein Männchen zur Paarung in ihren Bau zu locken. Männliche Goldhamster sind durchschnittlich kleiner als weibliche Goldhamster. Das Gewicht ist grössenabhängig, gewöhnlich sind Goldhamster zwischen 110 und 160g schwer.

In ihrer natürlichen Umgebung haben Hamster keine Klettermöglichkeiten, weshalb ihr Körperbau nicht daran angepasst ist. Beispielsweise fehlt ihnen der lange Schwanz zum Balancieren weshalb Hamster sich beim Klettern ziemlich ungeschickt anstellen können. Trotzdem klettern sie gerne überall hoch. Das ist sehr gefährlich, weil der Hamster die Höhe nicht einschätzen kann wird er intuitiv versuchen den „Abhang“ herunterzurutschen und dabei herunter fallen. Vergleichsweise kann man eine Farbmaus auf einem Tisch herumlaufen lassen, sie wird sich nicht über die Tischkante trauen.

Fellvariationen

Syrische Goldhamster gibt es heute in vielen Farbvariationen. Die Wildfarbe wird „Agouti“ genannt. Wildfarbene Goldhamster haben ein rot-braunes Fell, schwarze Backenstreifen, eine cremeweisse Brust, Kinn und Bauch. Grob kann man die Farben von Goldhamster in Agouti-Farben und Self-Farben unterscheiden. Die Agouti-Farben besitzen die typischen Goldhamster Abzeichen mit den Backenstreifen, Self-Farben sind einfarbige Hamster ohne Abzeichen aber mit weissen Pfötchen und weissem Kinn (siehe Bild). Die Grundfarben von Goldhamster sind Schwarz, Rust, Cream, Dark Grey, Zimt, Silver Grey, Yellow und ein paar weitere, die in der Schweiz aber nicht verbreitet sind. Die Grundfarben lassen sich miteinander zu einer grossen Farbenvielfalt kombinieren. Dann gibt es auch noch Zeichnungsgene wie Weissband und Dominant Spot, das Gen für Satin Fell, Langhaarfell, Verdunkelungsgen etc..



Etwas speziell ist das Langhaar Gen, denn es hat sich eingebürgert, Goldhamster, die lange Haare haben „Teddyhamster“ zu nennen. Teddyhamster sind also Goldhamster mit langen Haaren, trotz verschiedener Bezeichnung ist es die gleiche Art, nämlich ein Syrischer Goldhamster. Teddyhamster Männchen haben an den Flanken und hinter den Ohren lange Haare, weibliche Teddyhamster haben nicht ganz so langes Fell ausser ein paar Büschel am Hinterteil und hinter den Ohren.

Anschaffung

Bevor man sich für die Anschaffung eines Hamsters entschliesst, sollte man sich überlegen, ob die Umstände geeignet sind und ob ein Hamster wirklich das richtige Haustier ist. Goldhamster sind nachtaktiv, d.h. sie schlafen am Tag und stehen erst am Abend auf. Auch sind Goldhamster typische Einzelgänger, die gewöhnlich den Körperkontakt gar nicht mögen, folglich auch nicht gerne gestreichelt werden und der Hand sogar häufig möglichst auszuweichen versuchen. Für kleinere Kinder, sind sie aus

diesen Gründen kein geeignetes Haustier. Wird mit Goldhamster nicht richtig umgegangen können sie auch anfangen zu beißen, bei jüngeren Familienmitglieder sollte deshalb immer ein Erwachsener Aufsicht haben. Ein Haustier ist auch mit gewissen Ausgaben verbunden wie neues Käfigzubehör, Tierarztbesuch etc., deshalb müssen für ein Haustier immer genügend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Hamster sind Einzelgänger und müssen deshalb einzeln gehalten werden.

Den Hamster holt man am besten direkt bei einem Züchter,...

- ...weil dort mit dem Feedback durch den Halter auf Gesundheit gezüchtet werden kann,
- ...weil Zuchttiere sorgfältig ausgewählt und nicht einfach vermehrt werden,
- ...weil die Hamster mit gesundem Grünfutter aufgewachsen sind,
- ...weil die Hamster von klein auf an die Hand gewöhnt werden,
- ...weil der Züchter alle Fragen kompetent beantworten kann, da er Spezialist auf diesem Gebiet ist,
- ...weil die Tiere keinen Tiertransport hinter sich haben etc.

Nicht jeder Züchter ist der Zoohandlung vorzuziehen, es sollte darauf geachtet werden,...

- ...dass die Zuchttiere beim Züchter nicht in der Zoohandlung eingekauft wurden,
- ...dass die Hamster artgerecht und sauber gehalten werden,
- ...dass der Züchter ein umfangreiches Wissen über die Tierart aufweist,
- ...dass der Züchter eine Übersicht über seine Zucht hat,
- ...dass der Züchter seine Verantwortung dafür wahrnimmt, wohin seine Tiere abgegeben werden etc.

Züchter, die einfach Vermehren und ihre Tiere nicht richtig halten sind leider keine Seltenheit. Sie sollten sich bewusst sein, dass mit dem Kauf eines Hamster, Sie die Zucht des Züchters unterstützen, und dass es nicht viel nutzt einen Hamster zu kaufen, weil er ihnen leid tut, denn so folgen nur wieder weitere arme Hamster, denn die Nachfrage bestimmt das Angebot. Auch der „Konsument“ hat eine Verantwortung, die wahrgenommen werden sollte.

Das Hamstergehege

Ein Hamstergehege sollte eine Mindestgrundfläche von **0.6m²** (z.B. 120x50cm) haben, grösser ist jedoch besser. Bei Holzkäfigen werden hervorstehende Kanten angenagt, die können aber mit aufgeklebten Aluminium Eck-Profile (in jedem Baumarkt erhältlich) nagefest gemacht werden. Gitterkäfige und Gehege mit grobmaschigem Gitter als Lüftungsfenster sind weniger geeignet, weil Hamster ausdauernd daran nagen. Auch wird gerne an dem Gitter herumgeklettert, aber weil Goldhamster keine guten Kletterer sind, fallen sie irgendwann herunter und können sich dabei verletzen. Gut geeignet sind grosse Glasterrarien. Suchen Sie noch ein Hamstergehege? Dann schauen Sie bei uns auf der Homepage vorbei, dort haben wir alle uns bekannten Möglichkeiten zusammengetragen, wo man ein genug grosses und geeignetes Hamstergehege erhalten kann.

Das Hamstergehege sollte einen tagsüber einigermaßen ruhigen Standort erhalten, sodass der Hamster ungestört schlafen kann. Es sollte nicht längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. In der Nacht können Hamster Lärm produzieren, wenn zum Beispiel das Laufrad ans Glas schlägt oder der Hamster etwas annagt. Das Schlafzimmer ist also kein geeigneter Standort für ein Hamstergehege.

Hier noch ein Tipp am Rande, falls ihr Hamster ein Spätaufsteher ist, versuchen Sie es mal für 1-2 Wochen am Abend im Zimmer schon um 18 Uhr dunkel zu machen und gehen ca. Um 20 Uhr nachsehen, was er macht. Manchmal lässt sich der Tag-Nacht Rhythmus von Hamster so beeinflussen.

Einrichtung des Hamsterheims

Folgendes Zubehör sollten jedem Hamster in seinem Heim zur Verfügung stehen:

- Trinkschale
- Mindestens 15 cm tiefes Einstreu, mindestens in einem Teilbereich des Gehege
- Ein Sandbad zur Fellpflege
- Ein genug grosses Schlafhäuschen
- Regelmässig Nistmaterial wie zerrissene, ungefärbte Taschentücher oder Kleenex
- Zahlreiche Verstecks- und Klettermöglichkeiten wie Kletterhäuser, mindestens eine Korkröhre und mindestens eine Etage
- Ein Laufrad mit geschlossener Lauffläche von mindestens 25cm Durchmesser
- Das Hamstergehege muss frei sein von Verletzungsmöglichkeiten, wie spitze oder harte Einrichtungsgegenstände. Der Hamster könnte darauf fallen und schwere Sachen können den Hamster erdrücken, wenn er untendurch gräbt. In Spalten und zu kleine Öffnungen könnte er sich durchzwängen und steckenbleiben.



Fütterung

Das Grundnahrungsmittel von Hamster sind Pflanzensamen und Insekten. Zur Beschäftigung, machen Sie es für Ihren Hamster eine Herausforderung an sein Futter zu kommen, beispielsweise mischen Sie es unters Einstreu, dass er es selbst suchen muss. Mengemässig benötigt ein Goldhamster ca. 1 Esslöffel Körnerfutter pro Tag.

Um den Bedarf des Hamsters an tierischem Eiweiss zu decken, kann man ihm Mehlwürmer getrocknet oder lebend, Naturjoghurt, Magerquark (Rahmquark bei zu mageren Hamster) usw. anbieten. Finden Sie heraus, was Ihr Hamster am liebsten mag. Qualitativ gutes Hamsterfutter erkennt man gewöhnlich daran, dass tierisches Eiweiss enthalten ist, denn dies ist ein Hinweis, dass die Produzenten das Futter auf die natürliche Ernährung von Hamster abgestimmt haben und es nicht ein Futter für alle Nager ist.

Auch vitaminreiches Grünfutter sollte der Hamster täglich erhalten. Folgendes kann man Hamster anbieten: Salatgurke, Broccoli (roh), Mais, Cherrytomate, Salat, Löwenzahn, Fenchel usw. Mit der Zeit wenn Sie Ihren Hamster besser kennenlernen, wissen sie was er besonders mag und was verschmäht wird. Früchte sollte man wegen dem Fruchtzucker nicht häufig und nur in kleinen Mengen geben.

Auf unserer Homepage finden Sie unter dem Kapitel Fütterung einen Link zu einer ausführlichen Fütterungsliste, mit Hinweis zur Geniessbarkeit von vielen Pflanzenarten.

Käfigreinigung

Täglich sollte man das Wasser erneuern und mindestens einmal in der Woche alte Gemüsereste entfernen. Neben der Reinigung und dem Füttern wird häufig vergessen, dem Hamster regelmässig Nistmaterial, wie zerkleinerte, ungefärbte Taschentücher oder Kleenex, anzubieten. Einmal pro Wochen

sollte man auch die „Bisiecke“ des Hamsters suchen und entfernen, bei Mittelhamster ist die leider nicht immer so einfach zu finden, weil sie häufig auch wieder verbuddelt und verstreut wird. Ab und zu ist es nötig den Schlafplatz des Hamsters mit allfälligen Körnerresten vollständig zu entfernen und mit frischem Einstreu zu ersetzen. Vergessen Sie nicht, dem Hamster nach der Nestreinigung wieder neues Nistmaterial anzubieten. Auch der Sand des Sandbades muss ab und zu gesiebt werden und mit der Zeit und oder wenn er schlecht riecht ersetzt werden Zur Reinigung gehört es auch das Wodent Wheel des Hamsters zu reinigen um herauszufinden, ob eine Reinigung nötig ist, können Sie daran riechen.

Nach ein paar Monaten ist das Streu nicht mehr frisch und sollte ersetzt werden. Dies sollte aber keinesfalls eine komplette Reinigung des Käfigs sein, denn Hamster orientieren sich anhand von Gerüchen und Duftspuren, die durch das Ausmisten zerstört werden. Da deshalb schon kleine Veränderungen für den Hamster Stress bedeuten, ist es besser stets nur eine Hälfte des Einstreus zu ersetzen, so dass wenigstens die Hälfte der gewohnten Umgebung bestehen bleibt und ein paar Wochen später kann man die zweite Hälfte des Hamstergeheges ausmisten.

Auslauf

Kein Hamster sollte sein Leben lang nur in seinem „Zimmer“ eingesperrt sein, sondern die Möglichkeit auf Abwechslung haben. Das Angebot an Auslauf, nimmt gewöhnlich jeder Hamster mit Freude an und es dauert meist nicht lange, da steht der Hamster jeden Abend schon erwartungsvoll am Gehegerand. Optimale Auslaufszeit sind ein paar Stunden Auslauf täglich oder generell soviel wie möglich, denn Hamster sind sehr aktive Tiere und sollten ihr Aktivitätsdrang nicht nur im Hamsterrad sondern auch in einer eindruckreicheren Umgebung ausleben können. Da Hamster sehr neugierig sind und ein hohes Bedürfnis haben, die Umgebung zu erkunden, kommt es in reizarmer Umgebung leider häufig zu Verhaltensstörungen. Viel Auslauf am Abend ersetzt nicht ein grosses, abwechslungsreich eingerichtetes Hamstergehege, denn während seiner Aktivitätszeit in der Nacht muss sich der Hamster in seinem Käfig aufhalten.

Gold- und Teddyhamster frei in einem Zimmer oder im Hausgang herumrennen zu lassen ist oftmals besonders interessant. Aus Hamsterperspektive bieten die menschlichen Räumlichkeiten so einiges. Der Hamster sollte dabei nicht aus den Augen gelassen werden und Bereiche mit elektronischen Geräten und vielen Kabel abgesperrt werden. Hamster sind keine typischen Nager, aber wenn sie sich Durchgang verschaffen wollen, setzen sie auch mal ihre Zähne ein. Es sollten keine Fenster offengelassen werden, auch sollte er nicht von zu hoch hinunter fallen können, gewisse grobmaschige Vorhänge können Hamster hochklettern, auch zwischen Möbel und Wand können sie sich hoch drücken und da Hamster die Höhe nicht einschätzen können, würden sie sich vorsichtig herunterstürzen.

Für eine Bastelanleitung für eine einfach gemachte und praktische Auslaufbegrenzung schauen Sie auf unserer Homepage vorbei.

Zähmung

Gold- und Teddyhamster verlieren gewöhnlich mit dem richtigen Umgang ihre Angst vor Menschen vollständig. Sobald Ihr Hamster sein neues Heim bei Ihnen bezogen hat, lassen Sie ihm mindestens eine Woche Zeit sich an die neue Umgebung mit den neuen Gerüchen, Geräusche, Stimmen, Lichtverhältnisse usw. zu gewöhnen und sich zurecht zu finden. Einige Goldhamster macht eine Umstellung mehr zu schaffen, so dass sie bis 2 Monate brauchen, in welcher Zeit sie sich nur bei Dunkelheit aus dem Nest wagen, um sich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Das heisst, solange es vom Hamster nicht gefordert wird, sollte man ihn während der Eingewöhnungszeit in seinem Käfig lassen.



Zur Zähmung eignen sich bei Mittelhamster Mandelsplitter sehr gut. Wenn man den Mandelsplitter festhält und der Hamster davon abbeisst, kann man ihn auf dem Rücken berühren und daran gewöhnen. In einem weiteren Schritt greift man um den Bauch und wenn das gut geht, kann man versuchen den Hamster hochzuheben. Achtung, der Hamster kann auch versuchen den Finger abzubeissen, wenn der nach Mandeln riecht und er den Unterschied noch nicht so kennt. Einige Hamster fressen aber nur widerwillig aus der Hand. Goldhamster lassen sich auch gut mit dem Angebot an Auslauf an die Hand gewöhnen. Einmal auf den Geschmack gekommen, lernt der Hamster auch schnell, wo das Gehege verlassen werden kann und steht gewöhnlich bald von selbst schon

erwartungsvoll am Gehegerand und mit der Zeit wird das Taxi in Auslauf gerne angenommen und beim aus dem Käfig Tragen auch nicht so gezappelt.

Gesundheit

Um sicher zu sein, dass der Hamster noch lebt und gesund ist, sollte man sich täglich das Frischfutter kontrollieren. In der Zucht schauen wir jeden Abend, wenn wir frisches Frischfutter verteilen, ob das alte auch gefressen wurde. Ein zweiter wichtiger Hinweis erhält man über das Gewicht des Hamsters. Ein plötzlicher Gewichtsverlust ist ein guter Indikator für eine Krankheit.

Folgende Punkte können einen Hinweis auf eine Krankheit sein:

- Kahlen Stellen im Fell. Diese können ein Hinweis auf einen Parasitenbefall oder eine Hautkrankheit (bspw. ein Pilz) sein.
- Allgemein struppiges, nicht glänzendes Fell trotz vorhandenem Sandbad
- Die Augen sollten klar und nicht verklebt sein und die Ohren sollten sauber sein
- Die Nase sollte keinen Ausfluss haben oder verklebt sein
- Der Hamster sollte keine Atemgeräusche haben
- Zähne sollten nicht zu lang werden, dann können Hamster nicht mehr fressen ein guter Hinweis darauf ist ein Gewichtsverlust
- Der After sollte nicht verklebt sein und der Kot fest und nicht blutig.
- Die Flankendrüsen sollten nicht verklebt oder eitrig sein, ein wenig "fettig" oder feucht vom Schlecken ist nicht aussergewöhnlich.
- Verhaltensveränderung, der Hamster frisst nicht, sitzt nur im Nest etc.

Dieses Werk bzw. Inhalt steht unter einer Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 3.0 Unported Lizenz.

